

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 51

Artikel: Mir pflanzend
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-480154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rund um das Theater

Generalprobe: Ein ungemütlicher Vormittag, an dem die Mitwirkenden einander und das Stück kennen lernen.

Premiere: Die Aufführung, nach der, mag sie ausgefallen sein wie immer, jeder Beteiligte sagt: Das habe ich kommen gesehen!

Erfolg: Die fragwürdige und überschätzte Tatsache, daß Menschen kurze Zeit lang durch Aufeinander schlagen der Handflächen ein Geräusch hervorbringen.

Autor: Der Mann, der einen Mißerfolg allein zu tragen hat, einen Erfolg aber mit siebzehn anderen teilen muß.

Souffleur: Der einzige im Theater, der immer das Richtige sagt und auf den trotzdem alles hört.

Dichter: Eines der stärksten in Theaterkreisen üblichen Schimpfworte.

Florestan

Schruben ohni Aend

(Passiert tägli mängs hundert Mol)

Dä Heiri hät zum Hansli gsait:
«Dä Ruedi isch en Löli!»
Dä Hansli gaht zum Ruedi druf,
Und sait em halt ganz fröhli:
«Dä Heiri hät mer g'flüschteret:
Du seigsch halt glych en Löli!»
Druf abe gaht dä Ruedi dänn
zum Heiri hi und wätteret:
«Du Löli häsch em Hansli gsait
Ich seigi au en Löli - -!»

(Wär isch en jetzt ächt?)

W. K.

Mir pflanzed

Der kleine Karli, sechs Jahre alt, «arbeitet» im Garten. Plötzlich entdeckt er einen Igel.

«Mami», schreit er aufgeregt, «chumm schnäll, din Kaktus laufft weg!» Sed.

Die richtige Antwort

Zu einem armen Künstler kam ein Patriziertöchterlein mit der Frage, ob er besser nach dem lebenden Modell oder nach seiner freien Phantasie arbeite. Darauf die Antwort: «Am besten nach dem Essen!» Phidias

Zeughauskeller - Zürich

Großrestaurant am Paradeplatz - beim Selden-Grieder



Restaurateur **Walter König**
früher Landgasthof im LA-Dürfli
und Zollkafen



Bei mir essen Sie gut!



LOW SPINI VORLAGE

Ein empfehlenswertes Heimatbuch:

Die Strasse nach Tschamutt

Roman um einen Schweizer Bergpass von ERNST OTTO MARTI

264 Seiten in Leinen gebunden Fr. 3.50

In jeder Buchhandlung erhältlich Verlag E. Löpfe-Benz, Rorschach



Blauband Tabak

40,45,55 cfs